



13. Konferenz für Gesundheitsförderung im Krankenhaus

Forum Rauchfreier Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen

Konferenzprogramm (Internetversion, Stand 1. September 2008)

Mittwoch, 5. November 2008

13:00 Uhr **Mitgliederversammlung des DNGfK** (nur auf Einladung)
Bürgerhospital Stuttgart, Tunzhofer Str. 14, 70191 Stuttgart

19:00 Uhr **Verleihung des DNGfK-Preises 2008**
„Nachhaltigkeit in der Gesundheitsförderung“,
Kurzvorstellung der Preisträger
Klaus Peter Murawski, Bürgermeister der Stadt Stuttgart,
Vorstand und Beirat des DNGfK
Abendessen und Buffet
FORUM Haus der Architekten, Danneckerstr. 54, 70182 Stuttgart

Donnerstag, 6. November 2008

Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart

9:00 Uhr **Eröffnung:**
DNGfK-Vorstand
Dr. Ralf-Michael Schmitz, Geschäftsführer des Klinikums Stuttgart
Partner aus Österreich und der Schweiz

9:30 Uhr **Plenum 1:**

- Nachhaltigkeit in der Gesundheitsförderung – Wie kann man Gesundheitsförderung im Krankenhaus langfristig wirksam gestalten?
Hans Saan, Healthy Alternatives, Niederlande
- Gesundheitsziel „Tabakkonsum reduzieren“ – Die Rolle der Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen bei der nachhaltigen Umsetzung.
Prof. Dr. Elisabeth Pott, Präsidentin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

10:30 Uhr **Pause**

11:00 Uhr

7 Parallelveranstaltungen:

Nr. 1

Nachhaltigkeit in der Gesundheitsförderung I

Der Bezugsrahmen der Gesundheitsförderung – Strategien und Kriterien für eine nachhaltige Projektentwicklung.

[Hans Saan](#), Healthy Alternatives, Niederlande

Nr. 2

Kinder und Jugendliche im Gesundheitsfördernden Krankenhaus

Die Rechte der Kinder im Krankenhaus nach der EACH-Charta – Ein Qualitätskriterium für Gesundheitsfördernde Krankenhäuser?
Julia von Seiche, Bundesvorsitzende des Aktionskomitees Kind im Krankenhaus ([AKIK Bundesverband e.V.](#)), EACH-Delegierte

Niederlausitzer Netzwerk Gesunde Kinder - Modellprojekt zur gesundheitlichen Prävention von Kindern zwischen 0 und 3 Jahren

Solveig Reinisch, Koordinatorin, [Klinikum Niederlausitz, Senftenberg](#)

Gesundheitsprävention für Kinder und Jugendliche unterstützt durch die „Dr. Broermann-Stiftung“

Petra Sprengler, Kaufmännische Direktorin, Asklepios Fachklinikum Stadtroda

Nr. 3

Strukturierte Bewegungsprogramme im Krankenhaus – Modelle und Kooperationsmöglichkeiten mit Krankenkassen

Impulse von:

Angelika Baldus, Geschäftsführerin des Deutschen Verbandes für Gesundheitssport und Sporttherapie ([DVGS](#))

Jörg Gommersbach-Löffler, Leiter des Zentrums für Sport und Medizin, [EVK Köln Weyertal](#)

Beispiel: Gezielt bewegen – Fitness stärken, Bewegungsprogramm bei Brustkrebspatientinnen

Dr. Freerk Baumann, Deutsche Sporthochschule Köln, Institut für Rehabilitation und Behindertensport

Nr. 4

Betriebliche Gesundheitsförderung I

Eine neue Qualität der Arbeit in der Pflege: Gute Lösungen und Handlungshilfen aus dem Thematischen Initiativkreis „Gesund Pflegen“

Dr. Gabriele Richter, Leiterin des TIK „Gesund Pflegen“ Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Gleichstellung – Ein Beitrag zur Gesundheitsförderung im Betrieb
Ramona Mika-Lorenz, Gleichstellungsbeauftragte Gemeinschaftsklinikum Kemperhof, Koblenz

Nr. 5 **Patientenorientierung verbessern: Verständnis fördern – Ängste abbauen**

Verständnisfähigkeit von Patienten erfassen und verbessern – Vorstellung von Studienergebnissen

Dr. med. J. Daniel Duvigneau, M.A., Internist, Schön Klinikum Eilbeck, Hamburg

Das Selbsthilfefreundliche Krankenhaus – regionale Ansätze, die eine patientenorientierte Versorgungsgestaltung unterstützen.

Monika Bobzien, Projekt Selbsthilfefreundliches Krankenhaus NRW

Reduktion von Angst und Stress bei herzchirurgischen Patienten durch perioperative psychologische oder seelsorgerische Intervention

Birka Ehlers, Herzchirurgie, Ev.-Freikirchl. Krankenhaus und Herzzentrum Brandenburg, Bernau

Nr. 6 **Forum Rauchfrei PLUS - Beispiele Gute Praxis**

Rauchfreies Diabetes Zentrum Mergentheim

Dipl. Psych. Daniela Gorges, Forschungsinstitut der Diabetes-Akademie, Bad Mergentheim (FIDAM)

Das Rauchfrei Maskottchen oder die etwas andere Art auf das Thema Rauchfreies Krankenhaus hinzuweisen

PD Dr. Gabriele Jaques, Steuerungsgruppe Rauchfreies Krankenhaus, Universitätsklinikum Giessen und Marburg GmbH, Marburg

Rauchfreie Altenpflegeeinrichtungen in der Region Aachen

Dipl. Päd. Günther Pauli, Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH, Köln

Nr. 7 **Forum Rauchfrei PLUS
Bronze, Silber, Gold – Zertifizierungsverfahren und Anforderungen**

Behandlung der Tabakabhängigkeit – Möglichkeiten zur Intervention im Krankenhaus – eine Bedarfsanalyse am Universitätsklinikum Tübingen

Matthias Pforr, Krankenpfleger, Universitätsklinikum Tübingen, Student Gesundheitsförderung/-management Hochschule Magdeburg-Stendal

Zertifizierung in Bronze, Silber, Gold – Welche Anforderungen stellen die Standards?

Christa Rustler und Manja Nehr Korn, Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser, Berlin

- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr **elektronische Posterpräsentation**
Eingereichte Poster werden von den Autoren in 2 Foren vorgestellt.
- 14:30 Uhr **7 Parallelveranstaltungen:**
- Nr. 8 Nachhaltigkeit in der Gesundheitsförderung II**
Workshop der Preisträger des DNGfK-Preises 2008
Die Gewinner stellen Ihre Projekte zur Diskussion
- Nr. 9 Migration und interkulturelle Kompetenz - Vorbehalte abbauen, Möglichkeiten nutzen**

Diversity managen – Qualität und Gesundheit fördern mit einem mehrperspektivischen Managementansatz für Krankenhäuser
Ingrid Katharina Geiger, MA, MBA, Expertennetzwerk MigraHealthNet
- Nr. 10 Demografie und Krankenhaus - Herausforderungen rechtzeitig bewältigen**

Gestaltung altersgerechter Arbeitsbedingungen in Krankenhaus und Altenheim – Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus dem Projekt GAbi
Alexandra Diendorf, MBA, Wiss. Mitarbeiterin der Universität Flensburg

Konzepte zur Demografiefestigkeit der BGW
Brigitte Müller, mediConcept
- Nr. 11 Betriebliche Gesundheitsförderung II**

Betriebliche Gesundheitsförderung im Krankenhaus – eine bundesweite Bestandsaufnahme durch eine Studie der Hans-Böckler-Stiftung und des Deutschen Krankenhausinstitutes (DKI)
Dr. Karl Blum, Deutsches Krankenhausinstitut (DKI)

Pilotprojekt zur Implementierung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements in der Klinik St. Irmingard – Fokus: Ergotrainprogramme zur Verhaltens- und Verhältnisprävention am Arbeitsplatz“
Sabine Winterstein, DAK Unternehmen Leben, Zentrale Mag.phil. Dalibor Teresák, Geschäftsführer Motio Verbund GmbH Dietolf Hämel, Geschäftsführer, Klinik St. Irmingard

Bewegte Pause – Ein Krankenhaus in Bewegung: DNGfK-Preisträger 2007 berichtet über Erfahrungen ein Jahr danach.
Viktor Gstrein, Diplom Sportlehrer, Stiftungsklinikum Mittelrhein, Koblenz

Nr. 12

Management und Gesundheitsförderung – Geht das zusammen?

Business Intelligence im Krankenhaus – Wie IT-Lösungen Patientensicherheit und Mitarbeiterzufriedenheit erhöhen
Holger Raphael, Verwaltungsleiter, Stiftung Katholisches Krankenhaus, Marienhospital Herne

Surgeon Performance Index – Instrument für die Erfassung der individuellen chirurgischen Qualität
Prof. Dr. med. Johannes Albes, Chefarzt, Ev.-Freikirchl. Krankenhaus und Herzzentrum Brandenburg

Strategische Krankenhausentwicklung mit Kennzahlen zu Kooperationen und der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen einer Balanced Scorecard
Prof. Dr. Ralf Dziewas, Immanuel Diakonie Group, Berlin

Nr. 13

Forum Rauchfrei PLUS - Raucherberatung und Tabakentwöhnung

Operation als abstinenzmotivierende Situation bei Rauchern
Edith Weiß-Gerlach, Stefan Turini, Heidi Linnen, Claudia D. Spieß, Centrum für Anästhesiologie, OP-Management und Intensivmedizin Charité Universitätsmedizin, Berlin

Zur Nachhaltigkeit der Intersessionsprozesse in der Rehabilitation
Dr. Dr. Klaus von Ploetz, Chefarzt Fachklinik Alte Ölmühle, Magdeburg

Optimierung der stationären Entwöhnungsrate durch telefonische Stabilisierung
PD Dr. Pal L. Bölskei, Manuela Raffling, Michaela Hain, Institut für Raucherberatung und Tabakentwöhnung Bayern, München

Nr. 14

Forum Rauchfrei PLUS – Erfahrungen und Konzepte für Jugendliche

Rauchfreie Entzugsbehandlung bei Jugendlichen
Dr. med. Hans Georg Krumpaszky, Qualitätsmanagementbeauftragter; Dr. med. Niklas Quecke, Oberarzt Rheinische Kliniken, Essen

16:00 Uhr

Pause

16:30 Uhr

Plenum 2:

- Mit Gesundheitsförderung begeistern – Wie kann soziales Marketing das Bild eines Krankenhauses bei den Mitarbeitern, Patienten und der Bevölkerung beeinflussen
Vortrag und Diskussion
Udo Lavendel, Geschäftsführer Malteserkrankenhaus St. Anna, Duisburg
Maja Becker-Kontio, Projektentwicklung Marienhospital Wesel gGmbH
Klaus Bathen, Geschäftsführer Katharinen-Hospital gGmbH, Unna
Moderation: N.N.

17:30 Uhr

Abschluss der Konferenz

Freitag, 7. November 2008

Bürgerhospital Stuttgart, Tunzhofer Str. 14, 70191 Stuttgart

9:00 Uhr -
ca. 13:00 Uhr

Zusatzworkshop1:

Grundlagen der Gesundheitsförderung im Krankenhaus

- Welche Strategien und Instrumente gibt es?
- Was hemmt, was beflügelt?
- Was bietet das Netz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser?

Moderation: Felix Bruder, Geschäftsführer DNGfK

9:00 Uhr -
- ca. 17:00 Uhr

Zusatzworkshop 2:

Rauchfrei PLUS

Raucherberatung und
Tabakentwöhnungskonzepte für
Patienten in der Psychiatrie

Vorstellung von Therapie- und Schulungskonzepten aus
Frankreich und Deutschland.

Dr. Nicolas Bonnet, Dr. Yves Edel, Paris

Prof. Dr. Anil Batra, Tübingen

Moderation: Christa Rustler, Referentin DNRfK Berlin



rauchfrei plus
Gesundheitseinrichtungen
für Beratung und
Tabakentwöhnung

10:00 Uhr –
ca. 12:00 Uhr

Zusatzworkshop 3:

„Babyfreundliches Krankenhaus –
mehr als nur ein Logo“

Einführung in Gutachtenprozess,
Serviceleistungen der WHO/UNICEF-Initiative
und die Marketingoptionen

*Referentin: Gisela Meese, Geschäftsführerin der WHO/UNICEF-
Initiative*



(Die Zusatzworkshops sind optional und nicht Teil der Konferenz. Bitte beachten Sie den Anmeldebogen unter www.dngfk-konferenz.de)